

THEMEN & TENDENZEN

INFOBRIEF DER WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG **MANNHEIM²**



Präsentierten den Jahresbericht der Wirtschaftsförderung 2024: (v.l.) Dr. Elmar Bourdon, stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung, Christiane Ram, Leiterin der Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle

ZAHLEN UND FAKTEN

Wirtschaftsförderung stellt Jahresbericht 2024 vor

Mit aktuellen Daten und Fakten zu den Entwicklungen am Wirtschaftsstandort und einer Rückschau auf ihre Projekte zieht die Wirtschaftsförderung Mannheim in ihrem jetzt vorgestellten Jahresbericht Bilanz für das Jahr 2024.

In Zeiten wirtschaftlicher Stagnation, abgeschwächter Industriekonjunktur und ausgeprägtem Strukturwandel ist es das Ziel des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung, verstärkt in den direkten Austausch mit den Betrieben vor Ort zu gehen und sie bei Zukunftsthemen wie Digitalisierung, ökologische Transformation oder Fachkräftegewinnung aktiv zu unterstützen.

Die Wirtschaftsförderung betreute im Jahr 2024 560 Bestandsunternehmen, sowie 80 ansiedlungsinteressierte Unternehmen. 220 Firmen stand sie bei Immobilienangelegenheiten zur Seite. Mit insgesamt 230 Start-ups und Jungunternehmen in Mannheim wurden so viele Gründungsinteressierte wie noch nie beraten und unterstützt.

Weiterhin wurde am Standort Mannheim kräftig investiert. Das neue Bauhaus Fachzentrum eröffnete im Columbus-Areal auf FRANK-LIN auf insgesamt 19.000 Quadratmetern. Das Battery Technology Center für die Pilotproduktion von Batterie-Packs und Batteriezellen von Daimler Truck nahm auf insgesamt 11.000 Quadratmetern seine Arbeit auf – ebenso wie die neue robotergesteuerte Lackieranlage von John Deere für über 80 Millionen Euro. Der japanische Konzern Sumitomo plant, nach der Übernahme von Südkabel in Mannheim rund 90 Millionen Euro für die Erweiterung der Produktionskapazitäten aufzubringen.

„Unser langfristiges Ziel bleibt es, die Betriebe sowohl in akuten Situationen zu unterstützen, als auch als starker und vertrauensvoller Partner perspektivisch in Zeiten von Strukturwandel und Transformation zu begleiten“, so Christiane Ram, Fachbereichsleiterin der Wirtschafts- und Strukturförderung.

Mehr im Internet:
Hier finden Sie den Jahresbericht 2024 als pdf zum Download.



Inhalt

Zahlen und Fakten

Wirtschaftsförderung stellt
Jahresbericht 2024 vor

1

Einladung zum „Runden Tisch“ der Gewerbevereine

Sprachrohr der Wirtschaft
in den Stadtteilen

2

Eine zweite Flusswärmepumpe und ein Fernwärmennachheizer

Neue Bausteine für
MVV-Strategie #klimapositiv

3

Cybersicherheits-Community

Der Startschuss ist gefallen

4

Namensänderung zur Profilschärfung

Hochschule Mannheim wird zur
Technischen Hochschule Mannheim

5

Richtfest im VAREAL

Das Steinzeug-Gelände blüht auf

6

Mannheim Medical Technology Cluster

Alles begann mit dem CUBEX 41

7

Kontaktformular, Impressum

8

Förderprogramme

MIKROMEZZANINFONDS

DEUTSCHLAND

Förderung für Klein- und Kleinstunternehmen wird verlängert

Gründungen von Klein- und Kleinstunternehmen sind oftmals besonders schwierig. Hintergrund sind meist große Schwierigkeiten bei dem Zugang zu Krediten wegen fehlender Sicherheiten und relativ hohen Prüf- und Verwaltungskosten im Vergleich zu relativ geringen Finanzierungsvolumen. Das Bundeswirtschaftsministerium hat deshalb die Laufzeit des Mikromezzaninfonds Deutschland III verlängert. Unternehmen können über diesen Fonds eine Finanzierung von bis zu 100.000 Euro gegen eine stille Beteiligung erhalten. Bei besonderen Zielgruppen wie gemeinwohlorientierten oder ökologisch nachhaltigen Firmen sind sogar Finanzierungen bis zu 150.000 Euro möglich. Seit 2013 haben bereits über 3.800 Unternehmen von dem Konzept profitiert.

Mehr im Internet:

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, den Mikromezzaninfonds Deutschland zu nutzen.



MITTELSTANDS-KREDITE

Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU¹⁾

Stand: 02.05.2025

Programm Sollzins^{2.) 3)}

Startfinanzierung 80 2,72 %⁴⁾

Programm Sollzins^{2.) 3)}

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung BW (GuW-BW) Junge KMU (< 5 Jahre) 3,12 – 9,52 %⁵⁾
Etablierte KMU (>= 5 Jahre) 3,32 – 9,72 %⁵⁾

¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition
^{2.)} Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,

^{2.)} Bei 8/10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,
2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

³⁾ Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank
⁴⁾ einheitlicher Zinssatz, kein Rating

⁵⁾ mit Nachhaltigkeitsbonus Stufe 1 (CO₂-Bilanz)

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,
Philipp Knell, Telefon: 0621 293-3357,
E-Mail: philipp.knell@mannheim.de

EINLADUNG ZUM „RUNDEN TISCH“ DER GEWERBEVEREINE

Sprachrohr der Wirtschaft in den Stadtteilen

„Wenn sich 14 Gewerbevereine und Unternehmerinitiativen an einen Tisch setzen, dann ist das ein starkes Signal für den Zusammenhalt in unserer Stadt und das Potenzial, das wir gemeinsam entfalten können“, freute sich Oberbürgermeister Christian Specht am 12. März 2025 über die große Resonanz auf die Einladung des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim zu einem „Runden Tisch“ der Gewerbevereine ins Stadthaus N1. Auf der Agenda standen unter anderem das Projekt „FutuRaum“, welches das Ziel verfolgt, die Innenstadtirtschaft zu stärken und Mannheim als Oberzentrum zu sichern. Präsentiert wurde das Programm von Penelope Waslyk, Citymanagerin bei der Mannheimer Wirtschaftsförderung. Vorgestellt wurde auch das digitale Baustellenmanagement und das verbesserte Angebot einer zentralen Anlaufstelle für Sondernutzungen wie die Außenbestuhlung für die Gastronomie



Die Vertreter*innen der Mannheimer Gewerbevereine diskutierten mit der Stadtspitze und der Wirtschaftsförderung über die Angebote der Stadt und ihre Anliegen.

im öffentlichen Raum sowie das „Tausend-Bäume-Projekt“ im Bereich Stadtbegrünung. Geworben wurde außerdem für eine Teilnahme an dem „Local Green Deal“ der Stadt Mannheim.

In der anschließenden Diskussion lobte Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle die Rolle der lokalen Gewerbevereine als „Sprachrohr der Wirtschaft“ und dankte ihren Vertreter*innen für das ehrenamtliche Engagement bei der attraktiven und lebendigen Gestaltung der Stadtteile.

MEXI 2025:

Bewerbungsfrist bis zum 31. Juli

Er zählt zu den bedeutendsten regionalen Preisen für Start-ups in Deutschland: der Mannheimer Existenzgründungspreis (MEXI). Er zeichnet herausragende Gründungen in den vier Kategorien Technologie (gesponsert von Roche), Dienstleistungen (gesponsert von der Sparkasse Rhein Neckar Nord), Impact (ehemals Social Economy, gesponsert von Essity) und Fashion (gesponsert von der Zeitschrift TextilWirtschaft) aus. Die Erstplatzierten in den Kategorien Technologie, Dienstleistungen und Impact erhalten jeweils 10.000 Euro, der Sieger in der Kategorie Fashion einen Mediapreis in Höhe von 10.000 Euro sowie einen Geldpreis von 2.500 Euro. Über ein Preisgeld von 1.500 bzw. 1.000 Euro dürfen sich auch die Zweit- und Drittplatzierten freuen. Es wird von dem Verein KMU GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt werden, der das Unternehmertum in der Region stärkt.

Teilnahmeberechtigt sind junge Unternehmen, die nach dem 31. März 2022 gegründet wurden und ihren Sitz in Mannheim haben. Die große Preisverleihung findet am 18. September 2025 statt. Sie wird von der Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim gemeinsam mit NEXT MANNHEIM organisiert. Am 10. November 2025 können sich die Gewinner*innen außerdem beim Mannheimer Wirtschaftsforum präsentieren.

Mehr im Internet:
Details zum Mannheimer Existenzgründungspreis sind auf folgender Webseite zu finden.





Neue Bausteine für MVV-Strategie #klimapositiv



MVV plant, bis 2028 neben einem Fernwärmennachheizer eine weitere Flusswärmepumpe auf dem Gelände des GKM zu errichten.

Das Mannheimer Energieunternehmen MVV treibt die Wärmewende kontinuierlich weiter voran und setzt neue Maßstäbe in der klimafreundlichen Energieversorgung. Auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim (GKM) AG plant MVV den Bau einer zweiten Flusswärmepumpe sowie eines innovativen, wasserstofffähigen Fernwärmennachheizers. Nach einer detaillierten Machbarkeitsstudie hat MVV im September 2024 einen Förderantrag im Rahmen des Bundesförderprogramms „Effiziente Wärmenetze“ gestellt und Anfang 2025 die europaweite Ausschreibung gestartet. Beide Projekte sind zentrale Bausteine der MVV-Strategie #klimapositiv und sollen bis Herbst 2028 in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten für beide Projekte sollen im kommenden Jahr starten.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten Flusswärmepumpe im Jahr 2023, die bereits einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Fernwärme in Mannheim leistet, geht MVV nun den nächsten Schritt: Die geplante zweite Flusswärmepumpe wird mit einer thermischen Leistung von 150 Megawatt (MWth) mehr als siebenmal so leistungsstark sein wie ihre Vorgängerin. Damit kann sie bis zu 40.000 weitere Haushalte in der Metropolregion Rhein-Neckar klimafreundlich mit Wärme versorgen.

Die Wärmeerzeugung in der Flusswärmepumpe basiert auf der Nutzung des Rheinwassers, das um etwa drei Grad Celsius abgekühlt und anschließend zurück in den Fluss geleitet wird. Hierbei wird weniger als ein Prozent des Rheinwassers benötigt, was die Umwelt schont und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß der Wärmeerzeugung deutlich reduziert.

Die zweite Flusswärmepumpe ist ein zentraler Baustein des #klimapositiv-Kurses von MVV sowie ihres Mannheimer Modells mit seinem Dreiklang aus Wärme- und Stromwende sowie grünen Kundenlösungen.

Parallel zur zweiten Flusswärmepumpe plant MVV den Bau eines wasserstofffähigen Fernwärmennachheizers mit einer Feuerungswärmeleistung von bis zu 160 Megawatt. Diese Anlage wird in der kalten Jahreszeit das Fernwärmewasser auf die benötigten Temperaturen bringen und ist ein weiteres Schlüsselprojekt auf dem Weg zur vollständigen Dekarbonisierung der Mannheimer Fernwärme bis 2030. Bereits in der Planung wird der Fokus auf die Nutzung von grünem Wasserstoff gelegt, um langfristig eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung zu gewährleisten.

Mehr im Internet:
Mit dem QR-Code gelangen Sie auf weitere Informationen zu den beiden neuen Projekten.



Kurz & bündig

SOCIAL IMPACT WEEKEND IN MANNHEIM

Ideen für eine soziale und nachhaltige Zukunft

In die Welt des Social Entrepreneurships eintauchen konnten junge kreative Köpfe am 28. und 29. März 2025 im Gründungszentrum „Altes Volksbad“ in der Mannheimer Neckarstadt. Es wurde zusammen gespielt, geturnt, Geschichten geschrieben... Und natürlich auch wieder viel darüber gelernt, wie gute Geschäftsideen entstehen und zu erfolgreichen Unternehmen werden. So stellten Kathrin Gonser und ihre Kollegin Julia Münker aus Mannheim ihre soziale Nähwerkstatt „dress2bless“ vor, mit deren Erlösen sie ein mehrmonatiges Trainingsprogramm mit begleitender psychosozialer Betreuung für sozial benachteiligte Frauen mit Flucht- und Gewalterfahrung finanzieren und ihnen den Start in eine bessere Zukunft in Freiheit ermöglichen wollen. Diese Projektidee wurde beim Social Impact Weekend 2024 entwickelt und nun bereits umgesetzt. Bei der Organisation des Social Impact Weekend arbeiten das Social Economy Cluster der Mannheimer Wirtschaftsförderung, S-Hub und der Social Impact Award Germany zusammen.

GREEN INDUSTRY CLUSTER

Neue Website

Das Green Industry Cluster, initiiert von der Mannheimer Wirtschaftsförderung, schafft ein starkes Netzwerk, das die Region Rhein-Neckar als Leitregion für GreenTech und nachhaltige Industrien etabliert. Nach der Entwicklung des Corporate Designs wurde nun auch eine Webseite gestaltet, um den Markenauftritt des Clusters zu vervollständigen und dessen Botschaften effektiv zu kommunizieren.

Mehr im Internet:
Werfen Sie einen Blick auf den neuen Internetauftritt des Green Industry Cluster.



Kurz & bündig

NETZWERK FACTORY TOUR

Besuch bei Caterpillar

Einen Einblick in die Entwicklung des ältesten Motorenwerks in Mannheim erhielten die Mitglieder des Netzwerks Smart Industries bei einem Rundgang durch die Produktion und die Ausbildungsstätten bei Caterpillar. Seine Wurzeln hat der Standort beim Autopionier Carl Benz, der hier im Jahr 1871 die Mechanische Werkstätte Mannheim (MWM) gründete. Heute steht Caterpillar Energy Solutions mit den Marken MWM und CAT für hocheffiziente Gasmotoren, Kraftwerke und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen.

LANGE NACHT DER INNOVATION UND KULTUR

Großes Interesse am Demonstrator

Rund 10.000 Menschen waren am 12. April 2025 wieder in den Gründungszentren der Stadt unterwegs und lernten ihre Stadt aus einer völlig neuen Perspektive kennen. Auch das Netzwerk Smart Industries öffnete sein IT/OT-Lab im MAFINEX Technologiezentrum. Die Netzwerkmitglieder anapur AG und Recall Space machten Cybersecurity sichtbar, boten einen Einblick in die Zukunft der KI-Agenten und beantworteten viele Fragen des interessierten Publikums.

CYBERSICHERHEITS-COMMUNITY

Der Startschuss ist gefallen

Am Mittwoch, den 19. März 2025, war es soweit: Im MAFINEX Technologiezentrum Mannheim fand die Auftaktveranstaltung der Cybersecurity-Community statt – eine neu gegründete Arbeitsgruppe des Netzwerks Smart Industries, das beim Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim angesiedelt ist. Ziel ist es, die Region als führenden Standort für Cybersicherheit zu etablieren und die Widerstandsfähigkeit der ansässigen Unternehmen durch gezielte Maßnahmen zu stärken. Besonders im Fokus stehen die Bedarfe von KMU mit Blick auf die Entwicklung praxisnaher Sicherheitslösungen, aber auch der Wissensaustausch zwischen den teilnehmenden Expert*innen. Die Struktur der Community wird in fünf thematische Arbeitsgruppen gegliedert: Cyber Awareness, Notfall- und Krisenmanagement, Fachkräfte- und Kompetenzentwicklung, IT-Compliance sowie technische Infrastruktur. Erste interessierte Unternehmen, die beim Aufbau der Cybersicherheit der Region ihre Expertise einbringen möchten, haben sich bereits gemeldet.

„Die Ergebnisse der Kick-off-Veranstaltung wurden bereits ausgewertet und erste Handlungsschritte definiert“, berichtet Sandra Link, Geschäftsführerin des Netzwerks Smart Industries bei der Wirtschaftsförderung. Bis Juli 2025 sollen erste Angebote erfolgen, Schritt für Schritt ausgeweitet und auf aktuelle Bedarfe angepasst werden. Hierbei arbeiten und engagieren sich die Arbeitsgruppen selbstständig. So plant die AG Fachkräfte- und Kompetenzentwicklung Karrierepfade als eine Leitlinie für Mitarbeiter*innen zu entwickeln. Die AG Notfall- und Krisenmanagement möchte gleich mit mehreren Angeboten starten. Auf der Agenda stehen u. a. die Erstellung von Checklisten, die im Notfall abzuarbeiten sind, Notfalltafeln, der Aufbau von Notfallketten, aber auch Planspiele, bei denen der Ernstfall geprobt werden kann.

Mehr im Internet:
Machen Sie mit beim Aufbruch zu einer cybersicheren Region und bringen Sie sich in den Arbeitsgruppen mit ihrem Know-how ein.



HANNOVER MESSE:

Das Netzwerk Smart Industries und seine Mitglieder stellen sich vor

Die digitale Transformation, nachhaltige Energiesolutions, der Einsatz von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien sowie die Künstliche Intelligenz als Treiber der industriellen Entwicklung – dies waren die zentralen Themen der diesjährigen Hannover Messe, die vom 31. März bis zum 4. April 2025 unter dem Motto „Energizing a Sustainable Industry“ ihre Pforten öffnete. Mit dabei war auch das

Netzwerk Smart Industries der Mannheimer Wirtschaftsförderung mit einem eigenen Bereich am Gemeinschaftsstand des Landes Baden-Württemberg. Und auch mehrere Mitglieder des Netzwerks wie die neogramm GmbH, die anapur AG, osapiens, die S+P Lion AG, die Pfalzkom GmbH und die Technische Hochschule Mannheim nutzten die Möglichkeit, sich kostenfrei auf der Messe zu präsentieren.



Sandra Link, Geschäftsführerin des Netzwerks Smart Industries (Mitte), freut sich über die hohe Beteiligung und das große Interesse am Mannheimer Messeauftritt.

Hochschule Mannheim wird zur Technischen Hochschule Mannheim



Oberbürgermeister Christian Specht präsentierte auf dem Festakt am 20. März 2025 in der Oper am Luisenpark (OPAL) das neue Straßenschild.

Seit dem 1. März 2025 führt die Hochschule Mannheim ihren neuen Namen „Technische Hochschule Mannheim“. Damit schärft sie ihr Profil als einzige Technische Hochschule in der Metropolregion Rhein-Neckar, entfallen doch 80 Prozent der Studienplätze auf den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Auch international soll die Umbenennung die Sichtbarkeit der Hochschule erhöhen und zur Gewinnung von MINT-Studierenden beitragen.

„Es ist unser Ziel, zur Stärkung der Wirt-

schaftskraft beizutragen, indem wir Regionalität und Internationalität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit vereinen und umsetzen. Deutschland hat Nachholbedarf insbesondere beim Technologietransfer. Wir müssen daher nicht nur in der Innovation stark sein, sondern auch Start-ups und Markt-reife gezielt fördern“, so die Rektorin Prof. Dr. Angelika Altmann-Dieses in ihrer Begrüßungsrede. Oberbürgermeister Christian Specht betonte in seinem Grußwort: „Die TH Mannheim hat eine ganz besondere Stärke: Sie vereint technische, gestalterische und soziale Studiengänge unter einem Dach. Damit bietet sie ihren Studierenden hervorragende Voraussetzungen, die wichtige Akzeptanz neuer Technologien und ihre sozialen Auswirkungen ganzheitlich zu betrachten und so die Umsetzung technischer Innovationen in unserer Gesellschaft voranzutreiben.“

Mehr im Internet:
Werfen Sie einen Blick auf das neue Imagevideo der TH Mannheim.



Kurz & bündig

TH MANNHEIM

Kontakt zu internationalen Studierenden

Zunehmend werden an der Technischen Hochschule Mannheim auch internationale Studierende ausgebildet, die aus aller Welt an die THM kommen, um sich durch das Studium ein erfolgreiches Leben in Deutschland aufzubauen zu können. Sie verfügen in der Regel über gute Englisch- und bis zum Ende des Studiums auch über gute Deutschkenntnisse. Bereits im Praxissemester als auch im Rahmen ihrer Abschlussarbeit suchen sie nach attraktiven Unternehmen. Angebote in der JobTeaser-Datenbank oder die Teilnahme an der jährlichen Messe „Career Station“ sowie der wöchentlichen Vortragsreihe „Academica meets Business“ bieten Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, mit den internationalen Studierenden der TH Mannheim in Kontakt zu kommen.

Mehr im Internet:
Tragen Sie Ihr Unternehmensprofil in das jobTeaser-Netzwerk der TH Mannheim ein.



FACHKRÄFTESICHERUNG IN DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR:

IQ-Qualifizierungsberatung für MINT-Berufe bringt internationale Talente und Unternehmen zusammen

Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft. Besonders in den MINT-Berufen – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – fehlt es an qualifizierten Fachkräften. Doch in der Metropolregion Rhein-Neckar zeigt ein erfolgreiches Projekt, wie man diesem Engpass entgegenwirken kann: Die IQ-Qualifizierungsbegleitung für MINT-Berufe der Stadt Mannheim bringt internationale Talente und Unternehmen gezielt zusammen.

Die IQ-Qualifizierungsbegleitung richtet sich an Ingenieur*innen, IT-Spezialist*innen und Naturwissenschaftler*innen mit einem

internationalen Abschluss, die in Deutschland eine qualifikationsadäquate Beschäftigung suchen. Durch gezieltes Coaching, individuelle Bewerbungsstrategien und maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen werden sie optimal auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet. Gleichzeitig erhalten Unternehmen die Möglichkeit, hochqualifizierte und motivierte Fachkräfte kennenzulernen, die genau zu ihren Anforderungen passen.

Die Ergebnisse sprechen für sich. Im Jahr 2024 fanden viele internationale Fachkräfte durch die IQ-Qualifizierungsbegleitung ihren Weg in den deutschen Arbeitsmarkt – und

fast 90 Prozent von ihnen eine Position, die ihrer Qualifikation entspricht.

Internationale MINT-Professionals, die in Deutschland durchstarten möchten, können sich jetzt für die IQ-Qualifizierungsbegleitung 2025 anmelden.

Unternehmen, die Interesse an internationalen MINT-Professionals haben, erhalten weitere Informationen bei Marina Zeljkovic, Telefon: 0621 293-3355, E-Mail: marina.zeljkovic@mannheim.de

Mehr im Internet:
Informieren Sie sich über die IQ-Qualifizierungsbegleitung.



Kurz & bündig

IMMOBILIENFRÜHSTÜCK

„Das Büro ist nicht tot, es wird neu erfunden“

Zahlreiche Branchenvertreter*innen waren im April 2025 der Einladung der Mannheimer Wirtschaftsförderung zum traditionellen Immobilienfrühstück gefolgt, das dieses Mal in den Büros des Kommunikationsspezialisten ALEX & GROSS auf den Planken in O3 stattfand. Konstantinos Krikeles vom Immobilienmakler JLL beschrieb den Immobilienmarkt der Region, der von einem sehr guten Büroflächenumsatz vor allem bei hochwertigen Projekten in urbaner Lage, aber auch von hohen Leerstandsquoten geprägt ist, die jedoch in erster Linie peripherie Lagen und veraltete Gebäude betreffen. Ihr Neubauprojekt in der Friesenheimer Straße 2-4, wo ein „Multi-User-Zentrum“ für Gewerbemietern mit Büros und Lagerflächen entsteht, stellten Lutz Belles und Claudia Hickmann von der Firma „evolutiq“ vor. Auch Gastgeber ALEX & GROSS bietet Flächen für Unternehmen, die ein Büro in der Innenstadt suchen: eine komplette Büroetage in O3, die in drei Einheiten teilbar ist, steht kurzfristig zur Verfügung.

JLL

Immobiliendienstleister feiert den 10. Geburtstag

Vor zehn Jahren, am 10. März 2015, hat der internationale Immobiliendienstleister JLL sein Büro in Mannheim eröffnet und damit ein klares Zeichen für das Potenzial der Region gesetzt. Aus einer überschaubaren Bürofläche mit zwei Schreibtischen in einem Businesscenter in der Augustaallage ist zehn Jahre später eine repräsentative Fläche mit Dachterrassen mitten in der Innenstadt geworden. Wurden zum Start ausschließlich Büroflächen vermietet, gehören zum Dienstleistungsspektrum des sechsköpfigen Teams um Konstantinos Krikilis mittlerweile auch Vermarktungen und Transaktionen von Einzelhandels-, Logistik- und Industriimmobilien.

Beim Richtfest im Gewerbepark VAREAL von AVENTOS: Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle (2.v.r.) wurde eingerahmmt von Patrick Ibler (Head of Development Süd-deutschland, r.) und Developerin Mona Kienberger.



RICHTFEST IM VAREAL

Das Steinzeug-Gelände blüht auf

Am 10. April 2025 feierte der Hamburger Immobilienentwickler und -investor AVENTOS sein erstes Richtfest in dem von ihm konzipierten Gewerbepark VAREAL in Mannheim-Friedrichsfeld. Im August wird der 9.000 Quadratmeter große Hallen-Neubau an den ersten Mieter übergeben werden. Vier weitere Hallen, so die Planung, sollen bis Mitte des nächsten Jahres bezugsfertig sein. Nach der Fertigstellung wird das Gelände über eine vermietbare Gewerbefläche von ca. 40.000 Quadratmetern verfügen. Dabei wird der historische Charakter des über 150 Jahre alten Geländes gewahrt, das in Mannheim als Steinzeug-Areal bekannt ist. Bereits

saniert sind zwei der insgesamt sechs Bestandsgebäude, die Steinzeugmontage und die Modell-Werkstatt, und an Aliaxis, den Hauptnutzer des Geländes, und das Sanitätshaus Carstens vermietet. Die insgesamt 63.000 Quadratmeter große Fläche des Gewerbeparks hat AVENTOS von KYOCERA Fineceramics erworben. Das japanische Unternehmen hatte seinerseits im Jahr 2019 eine Fläche in einer Größenordnung von 100.000 Quadratmetern von Aliaxis übernommen. KYOCERA Fineceramics wird dort im Juni 2025 ein jeweils 2.300 Quadratmeter großes Verwaltungszentrum sowie eine Logistik- und Produktionshalle eröffnen.

ICODOS:

Einweihung einer Pilotanlage

Der Termin am 24. März 2025 war sogar dem scheidenden Verkehrsminister Volker Wissing einen Abstecher von Berlin nach Mannheim wert. Gefeiert wurde die Einweihung der Pilotanlage des Start-ups ICODOS, die vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in die Quadratestadt umgezogen ist und nun ihren Standort in der Mannheimer Kläranlage hat. Das Geschäftsmodell der Gründer David Strittmatter und Francisco Vidal Vazquez: Aus dem vor Ort zu Biogas vergärtem Mannheimer Abwasser entsteht in Verbindung mit erneuerbarem Strom „grünes Methanol“, das sowohl als umweltfreundlicher Treibstoff für die Schifffahrt, aber auch als Grundstoff für eine breite Palette von chemischen Produkten einsetzbar ist. Bürgermeister Christian Specht freute sich, dass es gelungen ist, dieses zukunftsrichtige Unternehmen im MAFINEX Technologiezentrum anzusiedeln und die Kooperation mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EBS) auf den Weg zu bringen.



Bei der Einweihung der Pilotanlage in Mannheim: (v.l.) David Strittmatter, Alexander Mauritz, Leiter des Mannheimer Eigenbetriebs Stadtentwässerung, Dr. Volker Wissing, Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht, Mannheims Erste Bürgermeisterin Diana Pretzell und Francisco Vidal Vazquez

Alles begann mit dem CUBEX 41

Vor zehn Jahren eröffnete mit dem CUBEX 41 das erste Mannheimer Gründungs- und Kompetenzzentrum für Medizintechnologie. Initiiert, konzipiert und umgesetzt durch den Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim entstand das Zentrum durch die Sanierung und den Umbau des Hauses 41, der ehemaligen Apotheke der Universitätsmedizin Mannheim. 21 Start-ups und KMUs haben hier im Laufe der letzten Dekade eine Heimat gefunden. Als zentraler Akteur und Ankermieter vor Ort fungiert das Fraunhofer IPA, das seinen Mannheimer Standort im CUBEX 41 als „Abteilung für klinische Gesundheitstechnologien“ fest etabliert hat und u. a. den Hybrid OP als eines der sogenannten Mannheimer Reallabore betreibt. Die Finanzierung wurde durch Fördermittel aus Landes- und EU-Programmen unterstützt. Christiane Ram, Leite-

rin des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung, fasst die Zusammenarbeit so zusammen: „Mit dem CUBEX 41 wurden nicht nur neue Maßstäbe in der Standortentwicklung gesetzt, sondern auch Maßstäbe im Schulterschluss der beteiligten Organisationen auf kommunaler, regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene.“

2021 erfolgte die Inbetriebnahme des Business Development Centers CUBEX ONE als weiteres Zentrum für diesen Bereich. Während das CUBEX 41 als Zentrum für Gründungen und Kompetenzen im Bereich Medizintechnologie alles bietet, was für den Start eines Unternehmens in diesem Zukunftsfeld nötig ist, finden junge Unternehmen im neuen CUBEX ONE den idealen Nährboden zum erfolgreichen Wachstum.

DEVELON:

Neuer Standort in Mannheim eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 5. April 2025 die Eröffnung des neuen Standorts von DEVELON, ein Tochterunternehmen von HD Hyundai Infracore, in Mannheim gefeiert. In weniger als einem Jahr Bauzeit ist auf einem fast 11.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Lembacher Straße 30 ein Gebäude für Verkauf, Service, Vermietung und den Ersatzteildienst des koreanischen Baumaschinenherstellers entstanden.



Eröffnungszeremonie in Mannheim: (v.l.) Alexander Adler (CEO Adler Immobilien Investment Gruppe), Jayden Lim (CEO Europa HD Hyundai Infracore), Christian Specht (OB Mannheim), Seunghyun Oh (CEO global HD Hyundai Infracore) und Andreas Lohner (CEO HD Hyundai Infracore Deutschland mit der Marke DEVELON)

Weiterhin finden sich auf dem Areal Büroräume für die Verwaltung und das Produktmanagement sowie eine eigene Aus- und Weiterbildungswerkstatt samt Schulungsräumen, ein Showroom sowie ein Erprobungs- und Demonstrationsgelände rund um die Innovationen von DEVELON. Das Grundstück wurde von der Mannheimer Wirtschaftsförderung vermittelt. Errichtet wurde das Gebäude von der Adler Immobilien Investment Gruppe aus Viernheim.

Zahlenspiegel

Bevölkerungsstand ¹⁾	31.12.2024	31.12.2023
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	332.601	330.896
darunter: Frauen	164.905	164.361
darunter: Kinder und Jugendliche (u. 18 J.)	50.552	50.522
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim ²⁾	30.09.2024	30.09.2023
Versicherungspflichtig Beschäftigte	202.152	200.809
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	52.983	52.554
– Verarbeitendes Gewerbe	37.402	37.283
– Baugewerbe	10.859	10.719
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	149.027	148.104
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.046	25.547
– Verkehr und Lagerei	12.147	12.840
– Gastgewerbe	5.072	5.233
Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim ²⁾	31.03.2025	31.03.2024
Arbeitslose	14.311	13.413
Arbeitslosenquote* (%)	7,9	7,5
Beherbergung ³⁾	31.12.2024	31.12.2023
Übernachtungen insgesamt	1.674.659	1.808.677
Ankünfte insgesamt	784.870	837.432

* Agentur für Arbeit Mannheim, Arbeitslosenquote bezogenen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle
2) Bundesagentur für Arbeit
3) Statistisches Landesamt

Kontaktformular

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

TELEFON: 0621 293-3351

E-MAIL: wirtschaftsfoerderung@mannheim.de

www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln



Name: _____

Firma: _____

Funktion/Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Rathaus E5, 68159 Mannheim

in Kooperation mit dem Netzwerk Smart Industries e.V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim

Geschäftsleitung: Michael Grunert,

Telefon: 0621 771981

Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,

Telefon: 06321 3995903

Christiane Goldberg (MVV-Text),

Telefon: 0621 290-2704

Grafik und Layout: zaubzer.de

Fotos: Stadt Mannheim (S.1, 4); Thomas Tröster/Stadt Mannheim (S.2), MVV (S.3), Natalie Grebe/TH Mannheim (S.5), Robin Heller/AVENTOS (S.6), ICODOS (S.6), DEVELON (S.7)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim
„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988
vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer
Unternehmen kostenlos zugestellt.

„Wissen, was läuft“

Mit dem monatlichen Online-Newsletter **Fakten & Faktoren**

bieten wir Ihnen ergänzende Informationen zum Wirtschaftsstandort Mannheim.

Jetzt anmelden unter:



Oder folgen Sie uns auf
LinkedIn:



Adressänderung

- Empfänger*in oder Adresse haben sich geändert. Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die Kontaktdata ein (siehe oben).
- Ich möchte den Infobrief Themen & Tendenzen zukünftig nicht mehr erhalten. Meine Daten werden aus dem Verteiler vollständig gelöscht.

Allgemeine Informationen

- Zum Thema

STADT MANNHEIM

Wirtschafts- und
Strukturförderung

Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Start-up – die Gründung eines Unternehmens ist kein Pappenstiel. Doch mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite sind Sie auf alles vorbereitet.

Wir sind für Sie da.

Starten Sie jetzt
voll durch!



Sparkasse
Rhein Neckar Nord